

FORD

Taurus 17 M





Eine neue Idee – auf der Linie der Vernunft

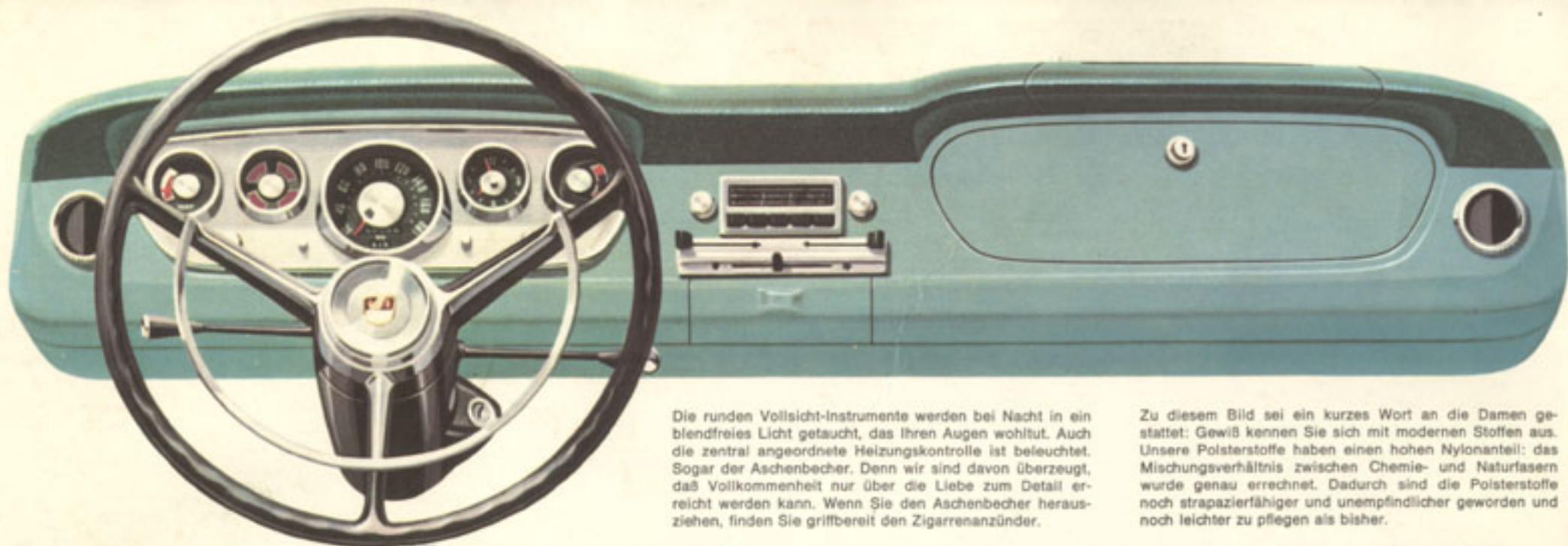
Das ist der neue Taunus 17 M. Wir zeigen Ihnen auf zwölf Bildseiten wie er aussieht. Was über ihn zu sagen ist, haben wir hier aufgeschrieben. Wir wollen nicht durch Schlagworte überzeugen; was wir behaupten, können wir beweisen. Es liegt bei Ihnen, diese Argumente nachzuprüfen. Der neue Taunus 17 M ist größer geworden, und damit wuchs auch sein Fahrwerk. Wir stellten die Fahrsicherheit auf eine breitere Spur, denn Sicherheit geht uns über alles. Auch die Motorenleistung haben wir erhöht – und natürlich die Lebensdauer. Das Herz dieses Wagens ist sein neu entwickelter Marathon-V 4-Motor. Wir glauben, mit dem V-Prinzip eine in die Zukunft weisende Motorenformel gefunden zu haben. Das haben wir durch unseren 1,2-l-Weltrekord mit dem V 4-Motor getestet. 356 430 km lief ein serienmäßiger Taunus 12 M-Motor auf Antrieb. Wer Vergnügen an bildhaften Vergleichen hat: diese Kilometerzahl entspricht der Entfernung von der Erde zum Mond. Darum gaben wir auch dem neuen Taunus 17 M einen V 4-Motor. An anderer Stelle können Sie in dieser Druckschrift lesen, warum der V 4-Motor eine hohe Lebensdauer und eine erstaunliche Wirtschaftlichkeit garantiert.



Hier sehen Sie das neue Breitspur-Fahrwerk. Der Wagen liegt mit seiner vollen Breite auf der Straße. Die Fahrsicherheit wurde größer. Zwei andere Dinge kommen hinzu: eine geringe Kurvenneigung und eine direkte Lenkung. Auf die Scheibenbremsen vorn können Sie sich verlassen.

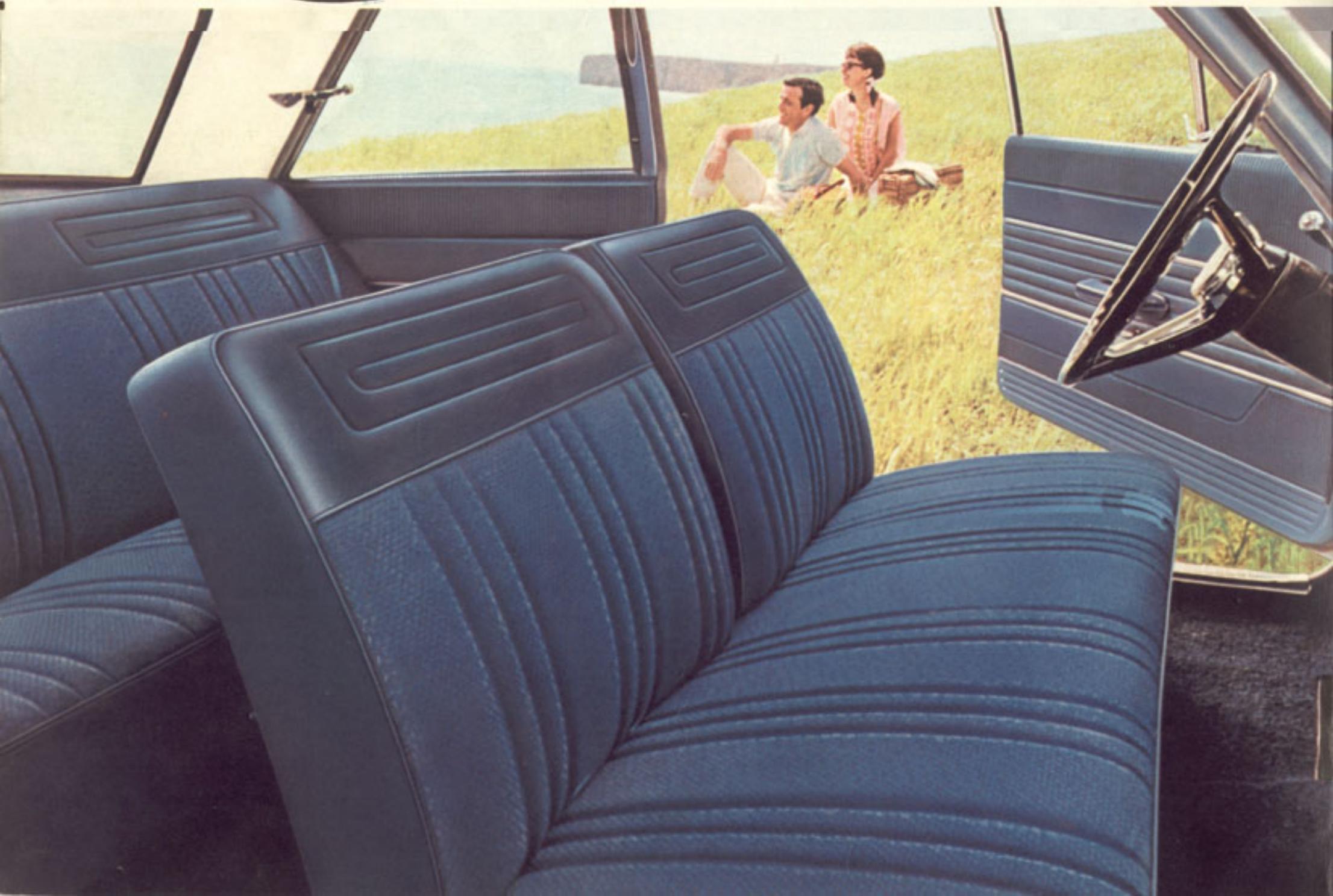


Wir suchten die Stromform zu verbessern. Es gelang uns, den neuen, größeren Taunus 17 M noch windschnittiger zu machen. Das bedeutet höhere Wirtschaftlichkeit. Dafür kennen wir eine Formel: Wo Luft fließen kann, fließt weniger Benzin.



Die runden Vollsicht-Instrumente werden bei Nacht in ein blendfreies Licht getaucht, das Ihren Augen wohltut. Auch die zentral angeordnete Heizungskontrolle ist beleuchtet. Sogar der Aschenbecher. Denn wir sind davon überzeugt, daß Vollkommenheit nur über die Liebe zum Detail erreicht werden kann. Wenn Sie den Aschenbecher herausziehen, finden Sie griffbereit den Zigarrenanzünder.

Zu diesem Bild sei ein kurzes Wort an die Damen gestattet: Gewiß kennen Sie sich mit modernen Stoffen aus. Unsere Polsterstoffe haben einen hohen Nylonanteil: das Mischungsverhältnis zwischen Chemie- und Naturfasern wurde genau errechnet. Dadurch sind die Polsterstoffe noch strapazierfähiger und unempfindlicher geworden und noch leichter zu pflegen als bisher.





Ford verwirklicht Ihre Wünsche

Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, den Innenraum für Sie länger und breiter, den Einstieg bequemer und die Sichtverhältnisse großzügiger zu machen. Natürlich gaben wir uns damit noch nicht zufrieden. Deshalb statteten wir den neuen Taunus 17 M als einzigen Wagen seiner Klasse mit dem »umwälzenden« System der Vollkreis-Ventilation aus. Rauchen Sie Zigarren soviel Sie wollen — die Luft wird nicht dick. Bei geschlossenen Fenstern hören Sie auch kein störendes Windgeräusch. Der Grund: Die vorn einströmende Frischluft hat im Dachauslauf durch Luftschlitze einen eigenen Ausgang (Bild oben rechts). Die Frischluft zirkuliert ständig im ganzen Innenraum ohne Zug und ohne Stauungen. Während der Fahrt können Sie auch zusätzliche kühle Frischluft in jede gewünschte Richtung lenken. Dafür gibt es an beiden Seiten der Armaturefront eine Vario-Air-Düse. Im Winter läßt sich die Frischluft-Heizung unabhängig vom Reisetempo genau auf den gewünschten Wärmegrad einstellen. Das elektrische Gebläse ist stufenlos zu regulieren. Es gibt noch einen anderen, wir glauben entscheidenden Vorteil der Vollkreis-Ventilation. Er ist eng mit dem Begriff »Innere Sicherheit« verbunden: Ihre Scheiben bleiben immer klar. Was wir sonst noch zu Ihrer Sicherheit getan haben, können Sie dem neuen Taunus 17 M nicht ansehen. Wir wollen es Ihnen sagen: Es sind zum Beispiel die Stabilität der für den 17 M typischen Rahmenboden-Gruppe mit durchgehenden Längsträgern, der versteifte Dachaufbau und auch die Sicherheits-Türschlösser. Wir sagten es schon: Sicht bedeutet Sicherheit. Ein vierstrahliger Scheibenwascher erreicht beim neuen Taunus 17 M jetzt die gesamte Frontscheibe. Dazu halten breitere Scheibenwischer mit geschmeidigen Wischblättern ein größeres Blickfeld frei.



Der neue Taunus 17 M hat 445 kg Nutzlast. Das bedeutet: fünf Insassen von durchschnittlich 70 kg Gewicht können noch ca. zwei Zentner Gepäck mitnehmen. Hier sehen Sie deutlich den breiten und tiefen Kofferraum.





Ein ungekanntes Fahrvergnügen

Wir versprechen Ihnen ungetrübte Freude, wenn Sie den neuen Taunus 17 M fahren. Drehen Sie einfach den Zündschlüssel – mit der Startautomatik läuft der Motor sofort rund. Es ist völlig gleich, ob das Thermometer 20 Grad unter Null oder 30 Grad über Null anzeigt. Die benzinsparende Startautomatik wird von der Kühlwassertemperatur gesteuert. Sie ist zur Stelle, wenn sie gebraucht wird, aber nur so lange wie nötig. Die Schaltung ist spielend leicht. Wie von selbst rückt der Gang ein, ohne Mühe drehen Sie das Lenkrad. Bei 4,585 m Wagenlänge hat der neue Taunus 17 M einen Wendekreis von nur 10,20 m. Eine überraschende Wendigkeit. Wir wollen das Thema Sicherheit noch einmal ansprechen. Der neue Taunus 17 M hat Scheibenbremsen an den Vorderrädern. Das Breitspur-Fahrwerk ermöglicht eine exakte Spurtreue. Und wieder finden Sie ein gewiß sehr begrüßtes Detail: einen durchsichtigen Bremsflüssigkeitsbehälter, den Sie mit einem Blick kontrollieren können.



Lieben Sie „Extras“?

Wir haben uns gründlich darauf vorbereitet, Ihnen jeden denkbaren Extrawunsch zu erfüllen. Sie brauchen nur noch zu wählen. Es ist wohl verständlich, daß wir hier nur einen kleinen Ausschnitt aus der langen Liste wirkungsvoller Sonderausstattung geben können: Als erster Wagen der Mittelklasse bietet Ihnen der neue Taunus 17 M ein vollautomatisches Getriebe; es heißt »Taunomatic« und wird ab Frühjahr 1965 für den 1,7-l-Motor lieferbar sein (Bild Mitte). Auch das elektrisch betätigte Stahlschiebedach ist neu – Lieferung ebenfalls ab Frühjahr 1965 möglich. (Bild links.) Das handbetätigte Stahlkurbeldach wird weiter zur Auswahl stehen. Wenn Sie Einzelsitze vorziehen – das ist kein Problem für den neuen Taunus 17 M. Es gibt auch eine Vollkunstlederausstattung aus perforiertem, also atmendem Material – und einen Bremsverstärker zur Verminderung des Pedaldrucks. Schon traditionell sind einige andere 17 M-Extras. Der stärkere 1,7-Liter-Motor, das 4-Gang-Vollsynchrongetriebe und der komplette Satz Sonderausstattung. Er umfaßt einen weichen Teppichboden im ganzen Wagen, einen Tageskilometerzähler, einen Make-up-Spiegel in der rechten Sonnenblende, Fond-Halteschlaufen, Weißwandreifen, Radzierringe, Rückfahrscheinwerfer, Stoßstangenhörner und eine Chromblende am Heck (Bild rechts).





Ein Wagen mit 5 Türen – ein Wagen für die Familie

Wir stellen den ersten serienmäßigen deutschen Familien-Reisewagen mit vier Seitentüren und einer Tür im Heck vor. Das ist eine gute Nachricht für Familien, die mit viel Gepäck reisen müssen oder reisen wollen. Wir haben dabei auch an das modern gewordene Autowandern gedacht . . . Aber die neuen Turnier-Modelle – mit drei oder mit fünf Türen – sind nicht nur praktische Wagen für die Ferienreise, sie beweisen ihre Vielseitigkeit auch im Alltag des Wirtschaftslebens. Eine weitere Neuigkeit: Es gibt jetzt für den Turnier das elektrisch betriebene Stahlschiebedach* oder das Stahlkurbeldach. Natürlich bekommen Sie auch für den Taunus Turnier die lange Reihe der 17 M-Extras, von der Getriebe-Automatik** über die Einzelsitze bis zum Bremsverstärker.



Darüber hinaus ließen wir uns besondere Turnier-Extras einfallen: einen speziell für den Turnier entwickelten Dachgepäckträger, einen Gummiteppich für den Laderaum und eine komplette Turnier-Sonderausrüstung.



Das V-Prinzip ist die Motorenlinie der Vernunft

Von einem modernen Automotor erwarten Sie heute drei Dinge:

Er soll unempfindlich und immer zuverlässig sein – auch bei harter Beanspruchung.

Er soll ein Maximum an Leistung abgeben und dennoch bei niedrigen Drehzahlen nicht seine Elastizität verlieren. Er soll bei einem Minimum an Wartung sparsam im Benzinverbrauch sein.

Wir nahmen alle drei Ansprüche: Lebensdauer, Leistung und Wirtschaftlichkeit gleich wichtig, und wir kamen fast zwangsläufig zum V-Prinzip, zum Marathon-V 4-Motor des neuen Taunus 17 M.

Erster V-Vorteil:

Statt 4 Zylinder in einer Reihe anzuordnen, stellten wir je zwei Zylinder im Winkel von 60° V-förmig zueinander. Das gibt eine kürzere, steifere Kurbelwelle. Dabei verringern sich die Abstände zwischen den Kurbelwellenlagern, die V-Triebwerke laufen frei von störenden Schwingungen und schonen die Lager.

Zweiter V-Vorteil:

Unsere V-Triebwerke sind Ultrakurzhub-Motoren. Je kürzer der Weg ist, den ein Kolben zurücklegen muß, um so mehr Zeit kann er sich dabei lassen. Niedrige Kolbengeschwindigkeiten garantieren eine hohe Lebensdauer.

Dritter V-Vorteil:

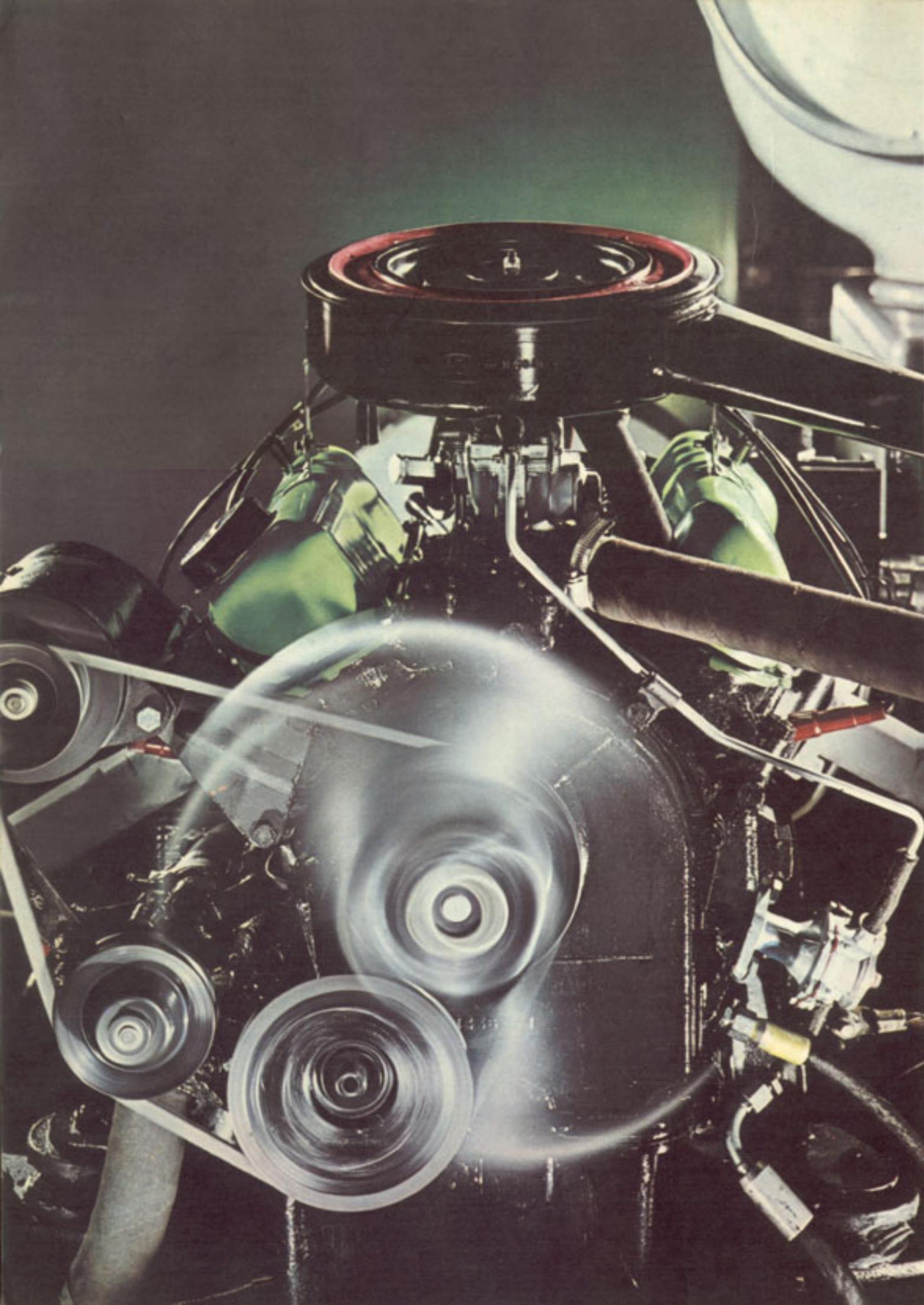
Im V-Ausschnitt, also zwischen den beiden Zylinderreihen, wird Platz für den Vergaser; er liegt so nahe wie möglich bei den Einlaßventilen. Auf dem kürzesten Weg fließt das Gasgemisch an den Ort der Verbrennung. Der Kraftstoff wird optimal ausgenutzt, es wird Benzin gespart.

Vierter V-Vorteil:

Jeder Zylinder wird völlig von der Kühflüssigkeit umspült. Wir haben der Kühlung des Motors gründliche Aufmerksamkeit gewidmet.

Ein gut gekühlter Motor lebt länger, läuft runder und leistet mehr. Ohne Mühe holt der 1,5-Liter 60 PS aus seinem Hubraum. Er braucht dazu nur 4500 U/min.

Daß unsere Rechnung aufgeht, hat der schon erwähnte 1,2-Liter-V 4-Weltrekord bewiesen. Er stellte dabei 145 Weltrekorde und internationale Bestleistungen auf.



Der neue Taunus 17 M hält sich selbst in Form

«Wichtiger als die momentane Begeisterung über ein neues Automobil ist uns die Zufriedenheit unserer Kunden auf lange Sicht – ihre Gewißheit nach Jahr und Tag, daß es richtig war, einen Taunus zu kaufen. Darum haben unsere Ingenieure und Techniker ausdrücklich jede Freiheit bekommen, diesen neuen Ford so gut wie überhaupt nur möglich zu bauen. Und darin viele neue Ideen zu verwirklichen!«

John S. Andrews, Generaldirektor

Dieses Streben nach Qualität ist uns ein ernstes, ehrliches Anliegen. Wir wollen nur 10 Punkte herausgreifen:

1. Das V-Triebwerk ist ganz auf Lebensdauer gebaut
2. Der Dauerfrostschutz reicht bis minus 30°
3. Die Karosserie-Festigkeit ist durch extreme Tests erprobt
4. Eine Doppel-Nickelschicht sichert Chromteile doppelt
5. Rostgefährdete Bodenteile haben eine Schutzschicht
6. Die Bremsen stellen sich selbst nach
7. Kein Abschmieren
8. Kein Hinterachsölwechsel
9. Motorölwechsel ist nur noch alle 10 000 km fällig
10. Nur alle 10 000 km einmal Inspektion des Wagens

Die technischen Daten des Marathon-V4-Motors

Marathon-V4 – 4-Zylinder-Motor in 60° V-Form mit Startautomatik und Hauptstromölfilter

	1,5 Liter	1,7 Liter
Hubraum	1498 ccm	1699 ccm
Bohrung x Hub	90 x 58,86 mm	90 x 66,80 mm
Leistung bei	60 PS	70 PS
max. Drehmoment bei	4500 U/min	4500 U/min
	11,4 mkg	13,5 mkg
Verdichtung bei	2400 U/min	2400 U/min
	8:1	9:1
Dauergeschwindigkeit	135 km/h	145 km/h
Beschleunigung von 0 auf 100 km/h	21,5 sec	17 sec

Über das neue Breitspur-Fahrwerk

Zu einem großen Wagen gehören eine breite Spur und ein langer Radstand.

Das ist kostspielig. Wenn wir damit Richtungsstabilität und Kurvenfestigkeit erreichen, ist es uns nicht zu teuer. Deshalb bekam der neue Taunus 17 M ein grundlegend neues Breitspur-Fahrwerk:

	Bisher	neu	Gewinn
Spurweite vorn	129,5 cm	143,0 cm	13,5 cm
Spurweite hinten	129,5 cm	140,0 cm	10,5 cm
Radstand	263,0 cm	270,5 cm	7,5 cm

Darüber hinaus wurde das gesamte Fahrwerk entscheidend verbessert:

1. Ford-Federbeine (zwei berühmte Säulen der 17 M-Straßenlage) rückten weiter nach außen. Dort sorgen sie für eine unbeeinträchtigte exakte Führung der Vorderräder bei jedem Einschlag des Lenkrades und in allen Phasen des Ein- und Ausfederns.
2. An der Hinterachse arbeiten jetzt neue Stoßdämpfer mit einem besseren Dämpfungsgrad.
3. Die neue Kugelumlauf lenkung des neuen Taunus 17 M ist noch direkter geworden. Ihre Leichtgängigkeit hat sie trotzdem behalten.
4. Der neue Taunus 17 M läuft auf breiten Felgen, die eine große Aufstandfläche haben. Der Straßenkontakt wurde noch besser.

Ganz gleich, was wir Ihnen noch sagen könnten – den besten Eindruck gewinnen Sie durch eine Probefahrt. Bilden Sie sich dabei Ihr eigenes Urteil. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Und noch ein paar notwendige Informationen

Er spart Benzin für Sie:

	1,5 Liter	1,7 Liter
Limousine	8,1 l	8,6 l Super
Turnier	8,9 l	9,4 l Super

jeweils auf 100 km nach DIN 70 030

So groß ist er außen:

Länge 458,5 cm, Breite 171,5 cm, Höhe 148,0 cm

So geräumig ist er innen:

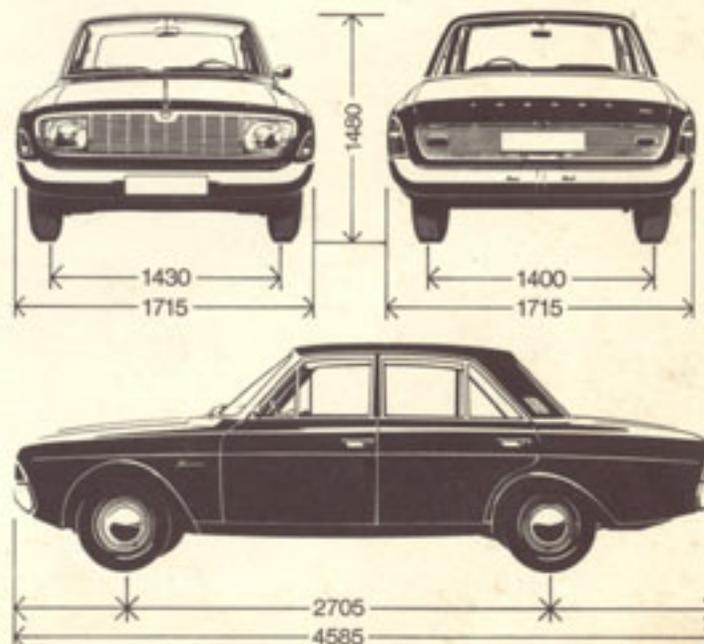
Fußraum vorn 103,5 cm, hinten 94,6 cm
Hüftbreite vorn 146,4 cm, hinten 144,4 cm
Kopffreiheit vorn 98,5 cm, hinten 95,9 cm

Soviel wiegt er – und soviel kann mitfahren:

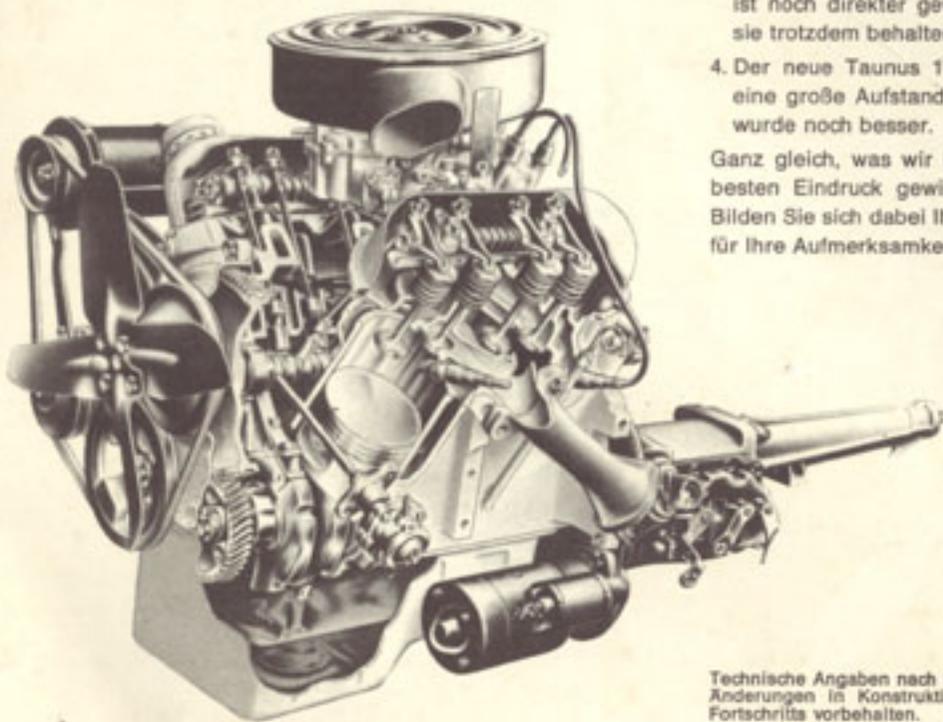
	Leergewicht	Nutzlast
Limousine	965 kg	445 kg
Turnier	1110 kg	520 kg + Fahrer

Das interessiert Ihren Tankwart:

Kraftstofftank 45 Liter, Kühlsystem (mit Heizung) 6 Liter, Ölwechselmenge 3,5 Liter.



Technische Angaben nach DIN 70 020 und 70 030. Änderungen in Konstruktion und Ausführung im Interesse des Fortschritts vorbehalten.





FORD
die Linie der Vernunft